

Naturgarten mitten im Siedlungsgebiet

Wir wohnen in Wohlen bei Bern in einer typischen Einfamilienhaussiedlung. Beim Bezug unseres Eigenheims im Jahr 1996 bestand die Umgebung vorwiegend aus Rasen und einem kleinen Gemüsegarten. Im Jahr 2002 wurde der Gemüsegarten in einen Steingarten mit entsprechender Bepflanzung umgestaltet und eine Kräuterschnecke erstellt. Bereits diese Umgestaltung zeigte bezüglich der Biodiversität grosse Wirkung. 2016 wurde dann eine weitere kleinere Rasenfläche aufgehoben und der Steingarten umgestaltet und vergrössert. Dieses Projekt realisierten wir mit einem auf Naturgarten spezialisierten Gartenunternehmen. Mit der ganz gezielt auf die Biodiversität ausgerichteten Bepflanzung entwickelte sich der Naturgarten für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen, Wildbienen etc. aber auch für uns zu einem Paradies. In Kübeln pflanzen wir zusätzlich noch Fenchelstauden (sehr gut für die Eiablage des Schwalbenschwanzes und die Ernährung der daraus entstehenden Rübli-raupen) und weitere Wildpflanzen (z.B. Wallwurz, Taubnessel, kriechender Günsel, Nesseln, Akelei, Katzenminze, Hügelanemone, Wiesenflockenblume, Mädchenauge etc.). In unserem Schmetterlingskasten sind schon viele Schwalbenschwänze ausgeschlüpft. Weiter steht in unserem Garten auch ein grösseres Insektenhotel und mit zwei Nistkästen versuchen wir auch die Vogelwelt zu unterstützen.

Auch auf unserem Balkon lebt die Biodiversität. In Pflanzenkübeln gedeihen unter anderem das echte Johanniskraut, der Natternkopf, Spitzwegerich, Tauben-Skabiose, Wiesensalbei, Bocksbart etc. Auch hier die Vielzahl an Insekten und Schmetterlingen zu beobachten ist wunderbar. Weiter steht auf dem Balkon auch ein kleines Insektenhotel.

Zurzeit wird ein weiterer Rasenteil (ca. 35 m²) in einen Blumenrasen umgestaltet. Der Steingarten wird mit Hummelnestern und einem Stein- und Altholzhaufen ergänzt. Weiter platzieren wir noch drei Ohrengrübler-Neste. Mit dieser Erweiterung beträgt unsere Biodiversitätsfläche nun 95 m².

Unser Beispiel zeigt, dass auch im Siedlungsgebiet sehr viel für die Biodiversität gemacht werden kann. Es ist faszinierend die wachsende Vielfalt an Leben zu beobachten sich aber auch immer an der wunderbaren Blütenpracht zu erfreuen. Gute Tipps bezüglich der Biodiversität erhalten wir durch die befreundete Familie Gerber aus Lützelflüh, welche eine wunderbare Biodiversität geschaffen hat.